

Fast 16 Millionen Mark für „gigantisches Kino“

In der Holtzendorff-Kaserne soll ein Multiplex mit 1600 Plätzen entstehen – Gestern Bauantrag eingereicht

► Auf dem Gelände der Holtzendorff-Kaserne soll ein großes Multiplex-Kino entstehen. Der Lauterer Unternehmer und PRE-Gesellschafter Hans R. Sachs will das Kino bauen. Der Betreiber des Central-Kinos, Michael Wiedemann, wird Pächter. Gestern wurde bei der Bauverwaltung der Bauantrag eingereicht.

Sachs will 15,8 Millionen Mark in das Kino investieren, das in acht Sälen rund 1600 Plätze haben soll. „Wir wollen noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen und spätestens im September nächsten Jahres eröffnen“, erklärte Sachs. Das Kino, das vom Lauterer Planungsbüro Plan Art geplant wurde, liegt direkt an der Mainzer Straße zwischen dem Haupteingang und dem Sportplatz. Zur Mainzer Straße hin werde es verglast, auf der anderen Seite würden 235 Parkplätze angelegt. Er werde das Gelände für das Kino über seine Firma Paraplex von der PRE erwerben, erklärte Sachs.

„Das Kino wird gigantisch“, kündigte Wiedemann an. Im Eingangsbereich in der Gebäudemitte gebe es ein Foyer mit einer Fläche von 18 auf 22 Meter. Dort entstehe ein Abenteuerland mit einer Kletterwand, Bistro und Merchandising „mit allem, was mit Kino zu tun hat“. „Wir planen auch eine

Garderobe, das gibt es heute in Kinos kaum noch. Für Motorradfahrer richten wir Schließfächer ein, in die sie ihre Motorradkleidung legen können“, erläuterte Wiedemann. Großen Wert legt er auf eine Kinderbetreuung. Eltern könnten

ihre Kleinen dort abgeben und bekommen einen Pieper. Wenn die Kinder unruhig würden, würden die Eltern von der Kindergärtnerin im Kinosaal angepiepst. Auch ein Wickelraum und ein Ruheraum für Kinder seien vorgesehen. „Wenn Kinder da sind, haben die Leute oft keine Chance mehr, ins Kino zu gehen. Wir wollen Eltern die Gelegenheit bieten, die Kleinen abzugeben und sich in Ruhe einen Film anzuschauen“, erklärte der künftige Betreiber.

Über eine vier Meter breite Treppe soll es vom Foyer nach oben und über eine Galerie zu den acht Kinosaälen gehen. Geplant ist laut Wiedemann ein „Planet Kaiserslautern“, ein Restaurant in amerikanischem Stil, „in dem es Hamburger sowie grüne, gelbe und rote Nachspeisen gibt“. „Wir wollen aber keine Kette, sondern einen Pächter, der mit Herz bei der Sache ist. Wir legen Wert darauf, daß das Multiplex

eine familiäre Atmosphäre bekommt, kein anonymes Großkino wird“, sagte Wiedemann. Wert werde auch auf eine behindertengerechte Ausstattung gelegt. Es gebe Aufzüge nach oben, jedes Kino habe Plätze für Rollstuhlfahrer.

Der kleinste Kinosaal bietet Platz für 100, der größte für 400 Besucher. Nach den Worten von Sachs beträgt der Sitzabstand 1,25 Meter. Die Säle würden wie in einem Amphitheater angelegt, der Höhenabstand zwischen den Sitzreihen betrage 32 Zentimeter. Die erste Reihe sei fünf Meter von der Leinwand entfernt. Die Leinwände seien zwischen zehn und 17 Metern breit. Außerdem gebe es bequeme Sessel und modernste Technik. Es sei auch daran gedacht, eine Freiterrasse mit Bewirtung anzulegen. Ebenso solle eine festinstallierte Open Air Leinwand gebaut werden, so Sachs.

Wiedemann betonte, er werde das Central-Kino in der Innenstadt weiterführen. „Als Betreiber des Central und des künftigen Multiplex kann ich das Filmangebot steuern und dafür sorgen, daß das Central weiter ein attraktives Programm spielt“, erläuterte Wiedemann.

Bürgermeister Bernhard Deubig hoffte, daß durch die Zusicherung

Wiedemanns „die Innenstadt nicht ausbluten wird“. Die Bauverwaltung werde die Pläne für das Multiplex schnell prüfen, im August sei es Thema im Bauausschuß. Durch das Multiplex bekomme die Stadt ein markantes Zeichen am Stadteingang. Deubig sagte, ihm sei nicht bekannt, ob die Firma Omnplex, die eine Baugenehmigung für ein Großkino auf dem früheren BBK-Gelände habe, dort noch ein Multiplex bauen wolle. Sachs und Wiedemann erklärten hierzu, sie errichteten ihr Multiplex in der Holtzendorff-Kaserne auch dann, wenn Omnplex an der Kantstraße baue.

Fiebiger: Omnplex baut in jedem Fall

Folker Fiebiger, Kaiserslauterer Architekt der Firma Omnplex, betonte auf Anfrage der RHEINPFALZ, Omnplex habe das Gelände der BBK gekauft und wolle demnächst mit dem Bau des Großkinos in der Kantstraße beginnen. Reinhard Mühl, Hauptgesellschafter der Omnplex-Muttergesellschaft CIVB, habe ihm gerade versichert, an der Kantstraße werde auf jeden Fall ein Omnplex-Kino gebaut, erklärte Fiebiger. (dhr)



Gestern wurde bei der Bauverwaltung der Bauantrag für ein Multiplex-Kino in der Holtzendorff-Kaserne gestellt. Der künftige Betreiber Michael Wiedemann (links) erläuterte Bürgermeister Bernhard Deubig die Pläne. — FOTO: VIKI